

BESCHLUSSVORLAGE

Ergebnis des Jahresabschlusses 2014

Beratungsfolge

15.07.2015	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	öffentlich
28.07.2015	Stadtrat	öffentlich

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss 2014 zur Kenntnis und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung des Jahresabschlusses.

Vorschlagsbegründung

Der Jahresabschluss 2014 ist erstellt. Die kompletten Unterlagen zum Jahresabschluss, inkl. der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen, lagen bei Beschlussfassung vor. Zudem können diese Unterlagen jederzeit in der Kämmerei eingesehen werden.

Eckdaten des Jahresabschlusses 2014

<i>Position</i>	<i>HH-Plan 2014</i>	<i>Ergebnis 2014</i>	<i>Abweichung</i>
Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung	806.700,00 €	6.532.914,97 €	5.726.214,97 €
Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung	-10.714.800,00 €	-4.042.595,72 €	6.672.204,28 €

Die obige Tabelle stellt die Entwicklung im Vergleich zur Haushaltsplanung 2014 dar.

Unter Berücksichtigung der Budget- und Haushaltsrestüberträge von 2013 nach 2014 (Ansatzserhöhung) ergibt sich für den Vergleich zum sogenannten fortgeschriebenen Ansatz folgendes Bild:

<i>Position</i>	<i>HH-Plan 2014</i>	<i>Ergebnis 2014</i>	<i>Abweichung</i>
Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung	561.500,00 €	6.532.914,97 €	5.971.414,97 €
Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung	-22.387.107,65 €	-4.042.595,72 €	18.344.511,93 €

In den folgenden Tabellen sind die Ergebnisse bei den wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen der **Ergebnisrechnung** dargestellt:

<i>Ertragsart</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2014</i>	<i>Ergebnis 2014</i>	<i>Differenz</i>
Steuern	30.294.300,00 €	30.960.509,19 €	666.209,19 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.307.700,00 €	4.164.214,57 €	-143.485,43 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.627.400 €	1.639.895,87 €	12.495,87 €
Sonstige ordentliche Erträge	3.822.600,00 €	4.673.935,30 €	851.335,30 €
Finanzerträge	586.600,00 €	787.067,54 €	200.467,54 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	91.541,93 €	91.541,93 €

Erläuterung zu einzelnen Ertragspositionen:

- *Steuern*

Die Steuererträge haben sich in der Summe geringfügig besser als in der Planung erwartet entwickelt. Bei der Gewerbesteuer, Einkommensteuerbeteiligung, Umsatzsteuerbeteiligung, Einkommensteuerersatzleistungen und Grundsteuer A wurden die Planansätze überschritten. Die Grundsteuern B sowie die Grunderwerbssteuer entwickelten geringfügig schlechter als erwartet.

- *Sonstige ordentliche Erträge*

In dieser Position sind u.a. Säumniszuschläge und Nachforderungszinsen enthalten. Diese Positionen sind generell sehr schwer planbar und im Aufkommen stark schwankend und von der jeweiligen konjunkturellen Lage abhängig. Zudem sind bei den sonstigen ordentlichen Erträgen, seit dem Jahr 2012, auch die Erträge aus Grundstücksgeschäften auszuweisen. Der größte Anteil an der Abweichung des Ergebnisses von den Planungen ist durch nicht zahlungswirksame Auflösung von Rückstellungen veranlasst.

- *Finanzerträge*

Im Bereich der Finanzerträge konnte, durch eine gute Anlagestrategie in Verbindung mit längerfristigen Anlagen, und höheren Erträgen aus den städtischen Beteiligungen eine deutliche Verbesserung gegenüber der Planung erreicht werden. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Zinserträge in nächster Zeit keine deutlich besseren Ergebnisse erlauben werden. Hier zeigen sich die Auswirkungen der europäischen Finanzpolitik. Ziel ist es derzeit die Rendite der Geldanlagen über der Inflationsrate zu halten.

- *Außerordentliche Erträge*

Seit dem Jahr 2012 dürfen die Erträge aus Grundstücksgeschäften nicht mehr als außerordentliche Erträge verbucht werden. Die Erträge aus Grundstücksgeschäften sind jetzt Bestandteil der ordentlichen Erträge. Die außerordentlichen Erträge stammen überwiegend aus nicht zahlungswirksamen Wertberichtigungen auf Kunstwerke.

<i>Aufwandsart</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2014</i>	<i>Ergebnis 2014</i>	<i>Differenz</i>
Personalaufwendungen	6.034.500,00 €	5.556.669,56 €	-477.830,44 €
Versorgungsaufwendungen	285.000,00 €	303.414,36 €	18.414,36 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.703.600,00 €	4.660.569,86 €	-1.043.030,14 €
Bilanzielle Abschreibung	3.612.700,00 €	3.736.695,95 €	123.995,95 €
Transferaufwendungen	23.235.800,00 €	21.182.029,23 €	-2.053.770,77 €

Erläuterung zu einzelnen Aufwandspositionen:

- *Personal- und Versorgungsaufwendungen*

Mehrungen bei den Versorgungsaufwendungen im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz beruhen im Wesentlichen auf einer Berichtigung der Pensionsrückstellungen durch die Versorgungskammer und auf weiteren Pensions- und Beihilferückstellungen, welche nicht präzise vorausplanbar sind. Die gegenüber der Planung deutlich gesunkenen Personalaufwendungen beruhen rund zur Hälfte auf noch nicht ausgeführten Höhergruppierungen sowie nicht sofort erfolgten Neueinstellungen und zur anderen Hälfte auf einer zu hoch angesetzten Prognose hinsichtlich der Tarifverhandlungen 2014 sowie einer Sicherheitsreserve.

- *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Haushaltsjahr 2014 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Hier ist festzustellen, dass diese Position immer wieder deutlich über den eigentlichen Bedarf hinaus geplant wird. Da es sich bei dieser Position aber um viele kleine Positionen handelt ist ein Gegensteuern in der Haushaltsplanung schwierig. Für die nächsten Jahre wird hier versucht den Planungsprozess zu verbessern.

- *Transferaufwendungen*

In dieser Position sind neben der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlage auch die Zuweisungen und Zuschüsse enthalten.

Die Zuweisungen und Zuschüsse beinhalten neben den jährlichen Zuwendungen nach den Sportförderrichtlinien und anderen jährlichen Förderungen auch einmalige Zuschüsse. Den größten Anteil, innerhalb der Zuweisungen und Zuschüsse, stellen jedoch die Zuweisungen an die Träger der Kindertageseinrichtungen.

Zwei Drittel der Unterschreitung gegenüber der Planung resultieren aus der, niedrigeren Kreisumlage und der etwas geringeren Gewerbesteuerumlage. Das andere Drittel ist durch niedrigere Kinderbetreuungskosten veranlasst.

Der Anteil der Kreisumlage an den ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisrechnung betrug im Jahr 2014 35,58% und der Hebesatz 53,20 v.H. (im Vorjahr 57,00 v.H.). Die Kreisumlage umfasst 57,81% der gesamten Transferaufwendungen.

Das positive Rechnungsergebnis in Höhe von 6.532.914,97 € geht in die Bilanz in die Position Jahresüberschuss / -fehlbetrag ein.

In der **Finanzrechnung** verbesserte sich das Ergebnis im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz (Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag [S11]) um 18.194.591,82 €.

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden nicht wie geplant getätigt. Hauptursachen für die rund 2,2 Mio. € niedrigeren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind die fehlenden Einzahlungen aus Investitionszuwendungen des Landes für Kinderbetreuungseinrichtungen welche noch nicht fertiggestellt waren.

Die hinter der Planung zurückliegenden Investitionsauszahlungen sind zum einen auf Verzögerungen bzw. Minderungen bei den verschiedenen Bauprojekten zurückzuführen. Zum anderen konnten die Beteiligungsprojekte der Stadt Puchheim (Position 23) im Rechnungsjahr 2014 nicht realisiert werden. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Maßnahmen, für welche Haushaltsreste zum Übertrag auf das Haushaltsjahr 2015 gebildet wurden (Drs. 2015/0077, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 15.07.2015 und Stadtratssitzung vom 28.07.2015).

Der Schuldenstand hat sich im Jahr 2014 um rund 765 T€ verringert. Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2014 4.042.612,96 €.

Das Rechnungsergebnis in Höhe von -4.042.595,72 € geht in die Bilanzposition Liquide Mittel ein. Zum 31.12.2014 ergibt sich somit ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 31.655.058,49 €.

Die **Bilanzsumme** der Stadt Puchheim zum 31.12.2014 erhöhte sich um rund 3,41 Mio. €. Das Anlagevermögen stellt hierbei den ausschließlichen Teil der Erhöhung dar.

Finanzielle Auswirkungen

- Keine
 Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
 Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:
 Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:

Anlagen

5. Jahresabschluss
 6. Gesamtergebnis- und finanzrechnung
 9. Jahresrechnung THH
 Bericht Jahresrechnung 2014

Fachbereich: Finanzen und Controlling
 Bearbeiter/in: Herr Heitmeir

Freigabe: